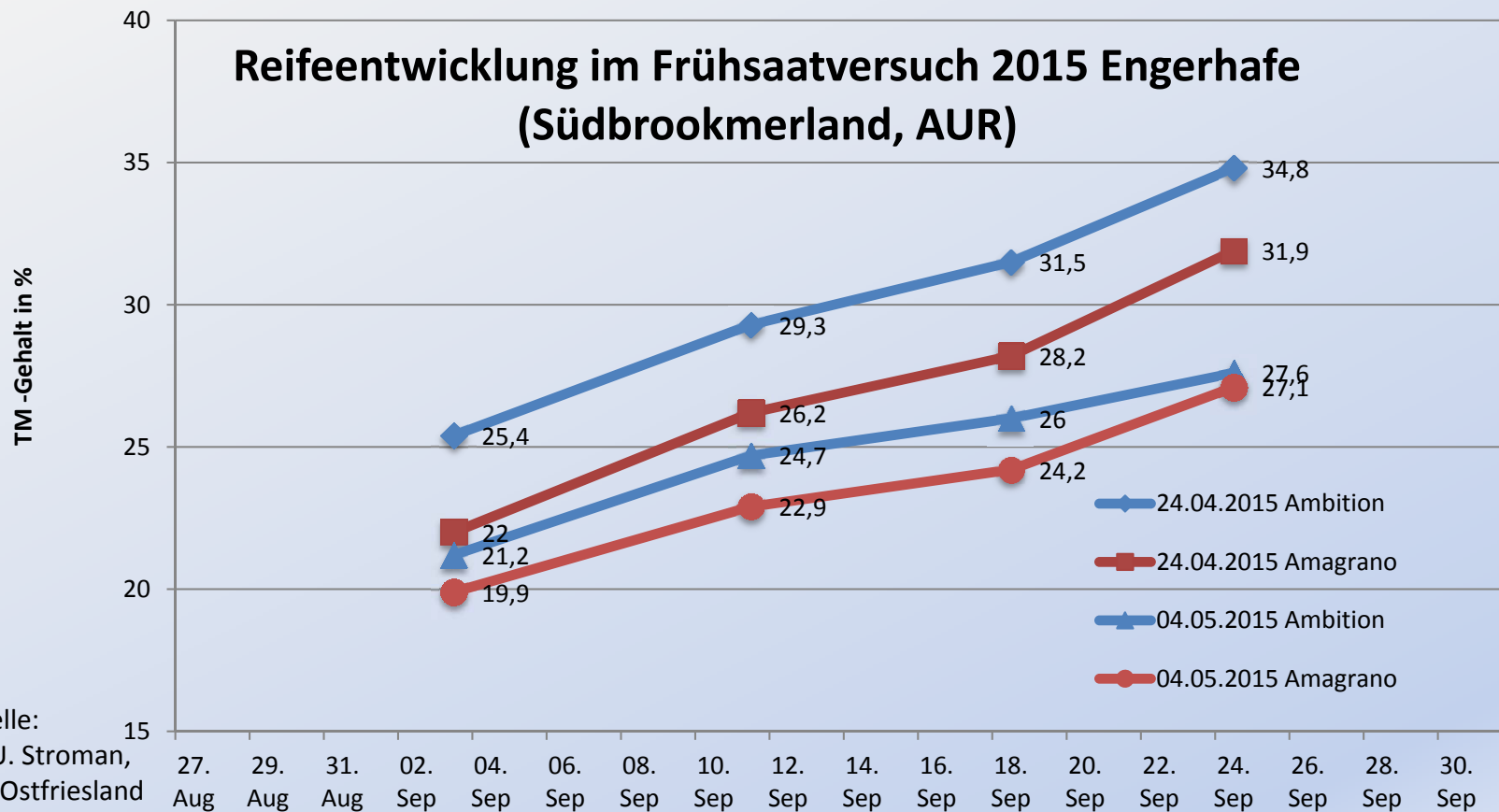


Reifeentwicklung im Frühsaatversuch 2015 Engerhufe (Südbrookmerland, AUR)



Der Frühsaatversuch im Kreis Aurich zeigt, wie gravierend die Abreifeunterschiede im nördlichen Niedersachsen durch nur 10 Tage Saatzeit-Verschiebung sind. Darüber hinaus zeigt sich der Abreifevorteil einer sehr frühen (S 190) Sorte gegenüber einer frühen und ortsangepassten (S 210) Sorte. Später abreifende Sorten sind z.T. noch deutlich weiter in ihrer Entwicklung zurück. Der klare Vorteil der früheren Sorten liegt in der etwas früheren Blüte, die dazu führt, dass die Kolbenbildung früher beginnt. Ein Vorteil, der von Spätblühern kaum aufgeholt werden kann, da im Herbst nicht mehr die notwendigen Temperaturen für hohe Stoffwechselleistungen herrschen. I

Daher sind sehr frühe Sorten besonders für Maisflächen interessant, die im Herbst noch mit Zwischenfrüchten oder Wintergetreide bestellt werden sollen, bzw. im Oktober meist noch schlecht befahrbar sind.